

Building a secure tomorrow

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 30. SEPTEMBER 2025

IFRS Kennzahlen 9M 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Kennzahlen)	Q3 2025	Q3 2024*	Veränderung	9M 2025	9M 2024*	Veränderung
Umsatzerlöse	127.647	101.374	25,9 %	351.506	319.145	10,1 %
Proforma Bruttoergebnis	43.547	36.242	20,2 %	118.892	111.103	7,0 %
Proforma Bruttoergebnis -Marge in %	34,1	35,8	(1,7) pp	33,8	34,8	(1,0) pp
Proforma EBIT ¹	3.782	(4.119)	n/z	(8.399)	(13.058)	n/z
Proforma EBIT-Marge in %	3,0	(4,1)	7,1 pp	(2,4)	(4,1)	1,7 pp
Betriebsergebnis	2.416	(7.602)	n/z	(13.903)	(24.846)	n/z
Betriebsergebnismarge in %	1,9	(7,5)	9,4 pp	(4,0)	(7,8)	3,8 pp
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	10.529	(6.619)	n/z	(20.782)	(11.708)	n/z
Verwässertes Ergebnis je Aktien in EUR	0,20	(0,13)	n/z	(0,40)	(0,22)	n/z

* Anpassung der Vorjahreswerte im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2024: Im Zuge der Fertigstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand eine Anpassung der Vorräte festgestellt, die zu einer Erhöhung der Kosten der verkauften Waren führte.

Cashflow

(in Tausend EUR)	Q3 2025	Q3 2024**	Veränderung	9M 2025	9M 2024**	Veränderung
Zahlungsmittelzu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	14.326	29.280	(51,1) %	47.025	78.677	(40,2) %
Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(17.899)	(11.495)	55,7 %	(48.161)	(64.509)	(25,3) %

** Anpassung der Vorjahreswerte im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2024: Im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Ausweis der Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Ankauf von Forderungen der Adtran, Inc. korrigiert. Dies führte zu einer Verschiebung zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Bilanz und Finanzkennzahlen

(in Tausend EUR, außer Kennzahlen)	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.958	68.420	(35,8) %
Verbindlichkeiten aus Leasing	25.658	28.800	(10,9) %
Finanzschulden	69.616	97.220	(28,4) %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.455	27.040	45,9 %
Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus Verlustübernahme	8.422	47.103	(82,1) %
Ausleihungen an Adtran, Inc.	15.245	16.429	(7,2) %
Nettoliquidität (-verschuldung)²	(6.494)	(6.648)	(2,3) %
Nettoumlaufvermögen ³	144.849	151.139	(4,2) %
Working Capital Intensität in % ⁴	30,8	34,6	(3,8) pp
Eigenkapital	356.789	388.166	(8,1) %
Eigenkapitalquote in %	57,5	57,9	(0,4) pp
Eingesetztes Kapital ⁵	480.288	517.636	(7,2) %
ROCE in % ⁶	(7,6)	(8,2)	0,6 pp

Mitarbeiter

(am Periodenende)	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
	2.212	2.118	0,0 %

¹ Das Proforma EBIT berücksichtigt die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütung, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen, der Integration, einer Investition in den USA und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt.

² Die Nettoliquidität ermittelt sich durch Subtraktion der Summe der Finanzschulden von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten neben den Bankguthaben und Kassenbeständen Forderungen gegenüber Adtran Holdings, Inc. aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und aus der Begebung einer Anleihe. Die Summe der Finanzschulden setzt sich zusammen aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten einschließlich solcher aus Factoringvereinbarungen sowie aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc. einschließlich solcher aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse. Ein negatives Berechnungsergebnis wird als Nettoverschuldung bezeichnet.

³ Das Nettoumlaufvermögen ist definiert als Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴ Die Working Capital Intensität setzt das Nettoumlaufvermögen am Bilanzstichtag ins Verhältnis zum Umsatz der aktuellen Periode.

⁵ Das eingesetzte Kapital ist die Differenz aus der durchschnittlichen Bilanzsumme und den durchschnittlichen kurzfristigen Schulden des zurückliegenden 12M Zeitraums, ermittelt als arithmetischer Durchschnitt der Quartals-Bilanzstichtagswerte.

⁶ Die Rendite für das investierte Kapital (Return on Capital employed, ROCE) ist das Betriebsergebnis des zurückliegenden 12M Zeitraums dividiert durch das eingesetzte Kapital.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Die Umsätze in Q3 2025 lagen mit EUR 127,6 Millionen um 25,9 % über dem Umsatz von Q3 2024. Mit Blick auf den Neunmonatszeitraum 2025 erhöhte sich der Umsatz um 10,1 % auf EUR 351,5 Mio. im Vergleich zu EUR 319,1 Mio. für 9M 2024. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die anhaltend steigende Kundennachfrage und erhöhte Investitionen von Cloud- und Telekommunikationsdienstleistern zurückzuführen.

Das Proforma Bruttoergebnis verbesserte sich von EUR 36,2 Millionen (35,8 % des Umsatzes) im dritten Quartal 2024 auf EUR 43,5 Millionen (34,1 % des Umsatzes) im dritten Quartal 2025. Im Neunmonatszeitraum stieg das Bruttoergebnis von EUR 111,1 Millionen in 9M 2024 auf EUR 118,9 Mio. in 9M 2025. Die Bruttomarge hingegen lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 33,8% unter den in den ersten neun Monaten 2024 gemeldeten 34,8 %. Der Rückgang der Marge im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2024 war auf eine unvorteilhafte Entwicklung des Kunden- und Produktmix zurückzuführen.

Das Proforma-EBIT lag im dritten Quartal 2025 bei positiven EUR 3,8 Millionen (3,0 % des Umsatzes), verglichen mit negativen EUR 4,1 Millionen (negativen 4,1 % des Umsatzes) im dritten Quartal 2024. Für den Neunmonatszeitraum 2025 betrug das Proforma-EBIT negative EUR 8,4 Millionen im Vergleich zu negativen EUR 13,1 Millionen für 9M 2024.

Der operative Gewinn für das dritte Quartal 2025 belief sich auf EUR 2,4 Millionen im Vergleich zu einem negativen Betriebsergebnis von EUR 7,6 Millionen im dritten Quartal 2024. Der operative Verlust in den ersten neun Monaten 2025 betrug EUR 13,9 Millionen im Vergleich zu einem operativen Verlust von EUR 24,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2024. Die Verringerung des operativen Verlusts in den ersten neun Monaten 2025 ist in erster Linie auf das gestiegene Umsatzniveau zurückzuführen und die daraus resultierende Verbesserung des Bruttoergebnis zurückzuführen.

Das Periodenergebnis belief sich im dritten Quartal 2025 auf positive EUR 10,5 Millionen, verglichen mit einem negativen Periodenergebnis von EUR 6,6 Millionen im dritten Quartal 2024. Der Periodenverlust für die ersten neun Monate 2025 betrug EUR 20,8 Millionen, verglichen mit einem Periodenverlust von EUR 11,7 Millionen für die ersten neun Monate 2024. Die Verbesserung gegenüber dem dritten Quartal 2024 ist auf ein besseres Betriebsergebnis zurückzuführen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf den im ersten Neunmonatszeitraum 2025 erfassten Steueraufwand gegenüber hohen Steuererträgen im ersten Neunmonatszeitraum 2024 zurückzuführen, da im Vorjahr höhere potenzielle Steuervorteile aus erwarteten Steuerverlusten berücksichtigt wurden. Im Jahr 2025 gilt eine Beschränkung für die Erfassung latenter Steuervorteile aus den Vorsteuerverlusten von SE.

Vermögens- und Finanzlage

Der operative Cashflow belief sich im dritten Quartal 2025 auf positive EUR 14,3 Millionen im Vergleich zu positiven EUR 29,3 Millionen im dritten Quartal 2024. Für den Neunmonatszeitraum verschlechterte sich der operative Cashflow um 40,2 % von EUR 78,7 Mio. in 9M 2024 auf EUR 47,0 Mio. in 9M 2025 vor allem auf geringere Mittelzuflüsse für das Nettoumlaufvermögen in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im dritten Quartal 2025 auf negative EUR 17,9 Millionen nach negativen EUR 11,5 Millionen im dritten Quartal 2024. Der gestiegene Mitteleinsatz für die Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen auf den Zugang immaterieller Vermögenswerte zurückzuführen. Für die ersten neun Monate 2025 lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit negativen EUR 48,2 Mio. unter den negativen EUR 64,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2024. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Vorjahres berücksichtigte die Gewährung eines Darlehens von Adtran Networks SE an die Adtran Holdings, Inc.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Unternehmens beliefen sich zum 30. September 2025 auf EUR 39,5 Millionen im Vergleich zu EUR 27,0 Millionen zum 31. Dezember 2024. Dies entspricht einem Anstieg um EUR 12,5 Millionen. Zum Ende des Berichtszeitraums bestanden Forderungen aus der Gewährung eines Darlehens an Adtran, Inc. in Höhe von EUR 15,2 Millionen (Vorjahresende: EUR 16,4 Millionen) sowie ausstehende Forderungen aus Verlustübernahme in Höhe von EUR 8,4 Millionen (Vorjahresende: EUR 47,1 Millionen).

Die Bankverbindlichkeiten des Konzerns sanken von EUR 68,4 Millionen auf EUR 44,0 Millionen. Die Nettoverschuldung des Konzerns blieb stabil bei EUR 6,5 Millionen am Ende des dritten Quartals 2025 gegenüber EUR 6,6 Millionen am 31. Dezember 2024.

Risiko- und Chancenbericht

Die zukünftige Entwicklung von Adtran Networks unterliegt verschiedenen allgemeinen und unternehmensspezifischen Risiken, die im Einzelfall auch den Fortbestand des Konzerns gefährden können.

Das Risiko der Unternehmensfortführung aufgrund finanzieller Verflechtungen und der DPLTA-Verpflichtung, wie im Abschnitt Risiko- und Chancenbericht des kombinierten Lageberichts 2024 beschrieben, bleibt unwahrscheinlich, aber sehr wesentlich. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass die Liquiditätsposition zum 30. September 2025 den Betrag der offenen Kreditlinie übersteigt. Innerhalb des Prognosezeitraums von zwölf Monaten wird ebenfalls eine Netto-Liquiditätsposition erwartet. Im unwahrscheinlichen Fall einer Verletzung der Covenants auf Ebene der Adtran Holdings, Inc. würde die Adtran Networks SE-Gruppe daher keine Liquiditätslücke mehr aufweisen.

Im Rahmen der laufenden Risikobewertung für 2025 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Erhöhte Risiken:

Hohe Abhängigkeit von konzentrierten Ausgaben für wichtige Lieferanten mit dem Potenzial für Technologien aus einer Hand möglich; moderat (Vorjahr – unwahrscheinlich; wesentlich)

Adtran Networks SE ist bei kritischen Komponenten und Technologien auf eine bestimmte Anzahl wichtiger Lieferanten angewiesen, von denen einige aus einer Hand stammen und nicht ohne Weiteres ersetzbar sind. Diese hohe Konzentration der Ausgaben und die technologische Abhängigkeit erhöhen die Anfälligkeit für Störungen in der Lieferkette, lieferantenspezifische Betriebsprobleme, Qualitätsmängel oder finanzielle Instabilität. Jede Unterbrechung der Lieferungen dieser Lieferanten – sei es aufgrund geopolitischer Faktoren, regulatorischer Änderungen, Kapazitätsengpässe oder vertraglicher Streitigkeiten – könnte zu Produktionsverzögerungen, erhöhten Beschaffungskosten und potenziellen Marktchancenverlusten führen. Darüber hinaus kann die Abhängigkeit von proprietären oder Technologien aus einer Hand die Flexibilität bei der Beschaffung von Alternativen einschränken, die Wiederherstellungszeiten verlängern und die Kosten und Komplexität der Umstellung auf alternative Lieferanten erhöhen.

Um die Abhängigkeit von wichtigen Anbietern und Technologien aus einer Hand zu verringern, verfolgt Adtran Networks SE:

- Eine Strategie der Technologie- und Lieferkettendiversifizierung, wo immer dies möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.
- Wenn die Einführung einer zweiten Bezugsquelle möglich ist, arbeitet das Unternehmen eng mit wichtigen Partnern zusammen, um alternative Lieferoptionen zu entwickeln. In Fällen, in denen keine zweite Bezugsquelle eingerichtet werden kann, implementiert Adtran Pufferstrategien auf mehreren Ebenen der Lieferkette, um die Kontinuität der Lieferung sicherzustellen und die Auswirkungen potenzieller Unterbrechungen zu mindern.
- Die architektonische Flexibilität der Netzwerkdesigns ermöglicht es, einen bestimmten Anwendungsfall eines Kunden mit verschiedenen Konfigurationsoptionen zu erfüllen, die sich in den verwendeten Produkten unterscheiden und damit auch in Bezug auf Kosten und Funktionsumfang variieren.

Abgesehen von den oben genannten Änderungen sind die Risiken und Unsicherheiten, die im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts 2024 aufgeführt sind, unter Berücksichtigung der bereits im Halbjahresbericht 2025 dargestellten Anpassungen unverändert.

Prognose

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung für den Rest des Jahres 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer Verbesserung der allgemeinen Nachfrage in allen Produktbereichen. Einerseits sorgen das angespannte geopolitische Klima, die unvorhersehbare Zollpolitik der US-Regierung und das vergleichsweise hohe Zinsniveau weiterhin für Unsicherheit am Markt. Andererseits sind Fortschritte beim Ausbau der Kommunikationsnetze und bei der Sicherung kritischer Infrastrukturen unerlässlich. Darüber hinaus führen neue Technologien und Geschäftsmodelle, wie beispielsweise der Einsatz generativer KI, zu einem zusätzlichen Bandbreitenbedarf in Datennetzen, der nur durch weitere Investitionen in den Netzausbau gedeckt werden kann.

In den letzten Jahren hat sich Adtran Networks technologisch auf die Transformation von Netzwerken mit den Aspekten KI, Cloud, Mobilität, Automatisierung und Sicherheit konzentriert und umfassend darauf vorbereitet. Neben den hochwertigen Leistungsmerkmalen der optischen Datenübertragung, der präzisen Netzwerksynchronisationstechnologie und den programmierbaren Cloud-Zugangslösungen bietet das Serviceportfolio auch einen zunehmenden Mehrwert. Adtran Networks entwickelt, produziert und liefert Kommunikationstechnologie für die digitale Zukunft.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Planungsparameter, des Personalbestands und der Wechselkurse erwartet der Vorstand für das Jahr 2025 ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen oder niedrigen zweistelligen Prozentbereich für die Adtran Networks-Gruppe. Aufgrund des Zeitpunkts der Lieferungen im vierten Quartal 2025 geht der Vorstand für 2025 von einem Pro-forma-EBIT im niedrigen negativen bis niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich aus. Das Unternehmen überwacht weiterhin die Verschuldung und die Liquidität und hält sich konsequent an die definierten Kapitalmanagementziele, die im Konzernabschluss 2024 beschrieben sind. Der Vorstand geht davon aus, dass die Nettoverschuldung von EUR 6,5 Millionen zum 30. September 2025 bis Ende 2025 unverändert bleiben oder weiter reduziert werden kann oder in eine Nettoliquidität umgewandelt wird.

Meiningen, 12. November 2025

Thomas R. Stanton

Christoph Glingener

Timothy Santo

Finanzkalender

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025	30. März 2026
Hauptversammlung	29. Juni 2026

Zukunftsgerichtete Aussagen

Das vorliegende Dokument enthält mit Begriffen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche sowohl Rückschlüsse auf interne Schätzungen über die Nachfrage nach optischen Netzlösungen, Kosten - und damit verbunden potenziellen Erlösen und Erträgen -, als auch Rückschlüsse auf die mögliche Liquiditätsentwicklung zulassen. Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen des Vorstands und beinhalten eine Reihe unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Adtran Networks liegen. Sollten einzelne oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen des Vorstands als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beschrieben sind oder sich daraus ableiten lassen. Die Risiken und Ungewissheiten werden im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Konzern-Lageberichts 2024 sowie im Sechsmonats-Bericht 2025 und in der vorliegenden Quartalsmitteilung erläutert.

Impressum

Hauptverwaltung

Adtran Networks SE
Campus Martinsried
Fraunhoferstraße 9a
82152 Martinsried/München
Deutschland

t +49 89 89 06 65 0

Sitz der Gesellschaft

Märzenquelle 1-3
98617 Meiningen-Dreißigacker
Deutschland

t +49 3693 450 0

Adtran Networks im Netz

Weitere Informationen über Adtran Networks, einschließlich Lösungen, Technologien und Produkte, finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.adtran.com.

Der aktuelle 9M Bericht sowie frühere Geschäfts-, Halbjahres- und Quartalsberichte, Präsentationen und allgemeine Informationen für Investoren als PDF-Dateien in deutscher und englischer Sprache sind weiterhin auf der Website des Unternehmens www.adva.com abrufbar.

Investoren-Kontakt

Peter Schuman, IRC
+1 256 963 6305
IRelations@adtran.com